

Zahlreiche Trümpfe

Viele Zocker tummeln sich im Internet. Die Anbieter verdienen prächtig. Auch die Aktien von Dienstleistern der Glücksspielbranche profitieren.



Onlinekartenspiel. Kurse der Branchentitel schwanken stark.

um. Doch möglicherweise erhält sie bald Konkurrenz: Vor Kurzem untersagte das Bundesverfassungsgericht mit Hinweis auf die europaweite Liberalisierung vorläufig die Schließung privater Wettbüros in Deutschland. Nach einer Umfrage der Münchner Wirtschaftsberatung MECN erwarten 59 Prozent der Manager von Glücksspielgesellschaften bis 2009 eine europaweite Legalisierung. „Der Markt steht vor einem enormen Aufschwung“, sagt Martin Oelbermann, Partner von MECN.

Nervenstärke. Ein Investment in ausgewählte Aktien der weltweit rund 100 börsennotierten Gesellschaften der jungen Branche könnte sich deshalb auszahlen. So erscheinen etwa der britische Zahlungsabwickler Neteller oder der kanadische Softwareanbieter Cryptologic attraktiv (siehe rechts: „Spekulationen für Spielernaturen“). Auch das Onlinekasino Sportingbet aus England ist nach dem jüngsten Kurseinbruch günstig bewertet. Angesichts geringer Umsätze in Deutschland sollten Anleger die Aktien aber an den Heimatbörsen kaufen.

Für Investoren mit schwachen Nerven sind die Titel nicht geeignet. Hohen Kursgewinnen wie bei dem österreichischen Anbieter Betandwin, dessen Kurs sich in fünf Monaten gut verfünffachte, oder dem deutschen Wettdienstleister Fluxx.com, dessen Aktie sich seit September 2004 mehr als verdreifachte, stehen immer wieder auch hohe Verluste gegenüber. So brach etwa die Aktie von Sportingbet in den vergangenen Wochen zeitweise um 30 Prozent ein.

Gleich mehrere Faktoren geben dem Geschäft Schwung. Immer mehr Online-Nutzer verfügen über einen schnellen Internetzugang. Der garantiert eine reibungslose Datenübertragung. Zudem locken erhöhte Datensicherheit und

Piffige Ideen, viel Geld und ein windiges Image kennzeichnen die Internetglücksspielszene. Rasante Zuwachsraten lassen die Kassen kräftig klingeln. Vor allem das Geschäft mit Onlinepoker wächst mit hohen Raten. Verbote wie in den USA oder Deutschland können der Branche nichts anhaben: Die Anbieter schlagen ihr Lager einfach an Standorten mit liberaler Rechtsprechung wie Antigua oder Gibraltar auf.

In Großbritannien ist Onlinezocken bereits legalisiert. In anderen EU-Staaten wie zum Beispiel Frankreich denken Politiker über freizügigere Regeln nach. In Deutschland dürfen Glücksspiele bislang nur mit staatlicher Genehmigung angeboten werden. Landeseigene Lotterianstalten verdienen damit prächtig. Allein die staatliche Sportwette Oddset setzt rund 480 Millionen Euro im Jahr

Gute Geschäfte

Der Umsatz der Onlineglücksspielbranche wächst rasant.

Umsatz, in Milliarden Dollar





Onlinespielesites. Neben Poker zählen Black-Jack und Roulette zu den beliebtesten Onlineglücksspielvarianten.



Spielautomaten in Las Vegas. Onlineglücksspielanbieter machen den Casinos zunehmend Konkurrenz.

vertrauenswürdige Zahlungsabwicklung neue Spieler an. Nach Schätzung der Experten des US-Medienberatungsunternehmens Christiansen Capital Advisors wächst der weltweite Umsatz im Onlineglücksspiel von 8,3 Milliarden Dollar 2004 auf 12,6 Milliarden Dollar im Jahr 2006. In Deutschland könnte mit der Fußballweltmeisterschaft 2006 das Wettfieber ausbrechen. Der Fifa Confederation Cup der Fußballnationalmannschaften im Juni 2005 wird bereits einen Vorgeschmack darauf geben.

Rund 33 Millionen Menschen zocken laut Marktforscher Nielsen per Internet in den USA und Europa, 4,3 Millionen davon in Deutschland. Eine hohe Zahl, die aber nur 14 Prozent aller deutschen Internetnutzer repräsentiert. In Ländern wie Frankreich und Schweden wetten dagegen 22 Prozent aller Surfer.

Pokerboom. Ein Wachstumstreiber ist Onlinepoker. 2003 gewann der unbekannte Spieler Chris Moneymaker die Pokerveltmeisterschaft in Las Vegas mit 2,5 Millionen Dollar Preisgeld. Die Fernsehübertragung auf dem US-Sportsender ESPN war ein Quotenhit. Zahlreiche Presseberichte und TV-Serien über Poker folgten. Was das Spiel so interessant

gestaltet: Nicht das Casino, sondern die Mitspieler müssen geschlagen werden.

Rund 200 Pokeronlinewebsites setzen jährlich zwei Milliarden Dollar um – das sind bereits 40 Prozent der fünf Milliarden Dollar, die die Casinos in Las Vegas erzielen. „Der Markt ist kolossal“, sagt Nigel Payne, Chef der britischen Onlineglücksspielgesellschaft Sportingbet. Er schätzt, dass es weltweit 100 Millionen Pokerspieler gibt, von denen derzeit nur ein Prozent im Internet spielt. „Man muss kein Genie sein, um hohes Wachstum vorherzusehen“, sagt Payne.

Favoriten. Chancenreich ist die Aktie des weltgrößten Glücksspielsoftwareherstellers Cryptologic. Die Gesellschaft verkauft Betriebssysteme für Onlinekasinos und genießt hohes Ansehen. Der gute Ruf kommt nicht von ungefähr: In den vergangenen Jahren kündigte das Unternehmen 10 von 21 Kunden den Vertrag – sie waren nicht vertrauenswürdig genug. Das zahlt sich aus: Vor kurzem entschied der Londoner Ritz Club, sein Onlinecasino mit Cryptologic-Software aufzubauen. Bekannte Onlinewettbüros in England wie William Hill, Betfair oder UKBetting gehören bereits zu den Kunden.

Der besondere Charme des Geschäftsmodells von Cryptologic: 95 Prozent der für 2005 erwarteten Umsätze von 80 Millionen Dollar fallen in Form von Lizenzgebühren und Wartungsservice jährlich an. Cryptologic hat 95 Millionen Dollar Barreserven und keine Schulden. Das Gewinnwachstum liegt bei 30 Prozent. Obwohl sich der Kurs seit November 2004 verdoppelte, gehört die Aktie zu den solidesten Investments im Onlineglücksspielgeschäft.

Auch der Finanzdienstleister Neteller bietet gute Perspektiven. Er wickelt rund 90 Prozent aller Geldtransaktionen im Internetglücksspiel ab. Bei jeder Wette kassiert Neteller drei Prozent Gebühr. Insgesamt zahlen bereits 1,5 Millionen Menschen mit Neteller. Täglich kommen 3000 neue Nutzer hinzu. 2004 erzielte Neteller bei 64,2 Millionen Euro Umsatz einen Nettogewinn von 25,7 Millionen Euro. Nach dem jüngsten Kurssturz von 750 auf 526 Pence, umgerechnet 0,77 Euro, ist die Aktie mit einem 2006er Kurs-Gewinn-Verhältnis von 13 bei einem Gewinnwachstum von 42 Prozent günstig – und damit eine Wette wert. □

Thomas Jahn

Spekulationen für Spielernaturen

Fünf attraktive Werte aus der Vielzahl von Onlineglücksspieltiteln. Über Wettautomaten von Lottomatica können die Italiener auch Straftzettel oder die Stromrechnung zahlen. Bei den Aktien empfiehlt sich der Kauf an den Heimatbörsen.

Name, Land	Branche	ISIN	Kurs in Euro	Hoch/Tief 52 Wochen	Stoppkurs	Capital-Urteil
Cryptologic, CDN	Wetsoftware	CA2289061038	38 ¹	42/16	30	★★★★★
Lottomatica, I	Automaten	IT0003380919	26	33/18	23	★★★★
Neteller, GB	Zahlsysteme	GB0034264548	526 ²	773/157	400	★★★★
Paddy Power, IRL	Wettanbieter	IE0002588105	14	15/9	11	★★★★
Sportingbet, GB	Wettanbieter	GB0009516252	267 ²	356/87	240	★★★★

1) In Kan. Dollar. 2) In Brit. Pence. **Capital-Urteil:** Finger weg ★★★★★, bis sehr attraktives Investment ★★★★★. Quelle: Bloomberg.

Fotos: Getty Images, Zefa. Composing: Capital

Kräftiger Sprung

Der Kurs von Cryptologic verdoppelte sich seit November.



Quelle: IFD.